



Ortsgemeinde Gieleroth

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

Tag	Donnerstag, 28. Januar 2016
Ort	Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	21:00 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeisterin Katja Schütz als Vorsitzende
2. Erster Beigeordneter Bernd Lindlein
3. Beigeordneter Andreas Wassermann
4. Pia Asbach-Dreser
5. Marco Brück
6. Frank Euteneuer
7. Christine Fuhrmann
8. Daniel Jansen
9. Inge Löhr
10. Dietmar Müller
11. Kim Ramseger
12. Thomas Theiß

abwesend

Andrea Bauer

Schriftführerin

Katja Schütz

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13

Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung zur Durchführung der 32. ADAC Westerwald-Rallye am 2.4.2016
2. Auftragsvergabe für die Pflege der Obstbäume der Ortsgemeinde Gieleroth
3. Verschiedenes
4. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

5. pp...
6. pp...

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende den Antrag, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um

TOP 3 Antrag auf Kostenübernahme für Nikolaustüten und Fackeln anlässlich der Wanderung am 5. Dezember 2015

zu erweitern.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung zur Durchführung der 32. ADAC Westerwald-Rallye am 2.4.2016

Der MSC Altenkirchen e. V. im ADAC bittet um Genehmigung zur Durchführung der 32. ADAC Westerwald-Rallye am 2.4.2016 auf den der Ortsgemeinde gehörenden Wirtschaftswegen. Die Streckenführung ist aus dem dem Antrag beigefügten Plan zu entnehmen.

Beschluss:

Dem Antrag des MSC Altenkirchen e. V. im ADAC auf Nutzung der Wirtschaftswege der Ortsgemeinde Gieleroth zur Durchführung der 32. ADAC Westerwald-Rallye am 2.4.2016 gemäß dem dem Antrag beigefügten Plan wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

TOP 2 Auftragsvergabe für die Pflege der Obstbäume der Ortsgemeinde Gieleroth

Dem Ortsgemeinderat liegt das Angebot der Firma Obstbaumpflege Junge vor für die Pflege der gemeindeeigenen Obstbäume, die anlässlich der Obstbaumjahrhundertzählung in den drei Ortsteilen gepflanzt wurden und noch gepflanzt werden. Damit diese Bäume überlebensfähig sind, bedürfen sie einer fachgerechten Pflege. Der Ausführungszeitraum beträgt fünf Jahre. Nach eingehender Diskussion stimmt der Ortsgemeinderat über folgende Positionen des Angebots ab:

1. Erziehungsschnitt jährlich 1. bis 5. Jahr
 Der Erziehungsschnitt beinhaltet: Mitteltrieb fördern, Leitastverlängerungen auf Saftwaage einkürzen, Konkurrenztriebe entfernen und Fruchtholz unterhalb der Saftwaage einkürzen.
2. Jährliche Kontrolle der Baumanbindung, des Pfahles, des Wildschutzes und gegebenenfalls entsprechende Korrektur. Bindung nach Notwendigkeit erneuern.

Diese beiden Positionen werden zu einem Festpreis pro Baum von jährlich 19,83 € angeboten.

Beschluss:

Die Pflege der Obstbäume der Ortsgemeinde Gieleroth wird der Firma Obstbaumpflege Junge zu einem Festpreis pro Baum von jährlich 19,83 € (beinhaltet die Positionen 1 und 2 des Angebots) übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

Die Firma Obstbaumpflege Junge soll gebeten werden, den Umfang der Entsorgung des Schnittguts mitzuteilen, damit eventuell diese Position noch beauftragt werden kann.

TOP 3 Antrag auf Kostenübernahme für Nikolaustüten und Fackeln anlässlich der Wanderung am 5. Dezember 2015

Es liegt ein schriftlicher Antrag zur Übernahme der Kosten für die Nikolaustüten und Fackeln vor. Für die Nikolaustüten sind Kosten von 59,67 € und für die Fackeln Kosten von 51,00 € entstanden. Der Ortsgemeinderat verständigt sich darauf, dass diese Kosten übernommen werden sollen.

Beschluss:

Dem Antrag zur Übernahme der Kosten für die Nikolaustüten von 59,67 € und für die Fackeln von 51,00 € wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

TOP 4 Verschiedenes

1. Die Vorsitzende fragt an, ob der für die Ortsgemeinde gepresste Apfelsaft verkauft werden soll. Diesem Ansinnen stimmt der Ortsgemeinderat zu und bittet die Vorsitzende, über das Mitteilungsblatt den Verkauf zu einem Preis von 8 € je Karton zu inserieren. Von dem Erlös soll eventuell ein Ausflug für die Kinder der Ortsgemeinde geplant werden.
2. Folgende Termine werden festgelegt:
 - 19. März 2016 Flursäuberung
 - 9. April 2016 Obstbaumpflanzung
 - 24. September 2016 Seniorenausflug
3. Da nach dem neuen Meldegesetz die Verbandsgemeinde gehalten ist, der Ortsbürgermeisterin die Seniorengestaltungstage (75., 80., 85., 90. usw.), bei denen eine Übertragungssperre eingetragen ist, nicht mehr mitzuteilen, soll im Mitteilungsblatt eine Information dahingehend erfolgen, dass nur noch die Seniorinnen und Senioren mit einem Geschenk nach vorheriger Absprache bedacht werden, die keine Übertragungssperre haben eintragen lassen. Diejenigen mit Übertragungssperre können sich bei der Vorsitzenden melden, falls ein Besuch der Ortsbürgermeisterin gewünscht sein sollte.
4. Dem Ortsgemeinderat wird mitgeteilt, dass in diesem Jahr der Hochbehälter in Herptheroth oberhalb des Brunnenhauses überprüft werden muss. Vor fünf Jahren wurde damit das Ingenieurbüro Torsten Löhr beauftragt. Die Vorsitzende schlägt vor, ein Angebot bei der Firma Torsten Löhr für die Überprüfung einzuholen. Dem stimmt der Ortsgemeinderat zu.
5. Ortsbürgermeisterin Schütz teilt den Ratsmitgliedern mit, dass voraussichtlich am 8. Februar 2016 Flüchtlinge in die „Waldstraße“ ziehen werden. Es handelt sich hier um acht Personen. Nach eingehender Diskussion wird festgelegt, dass in Kürze eine Einwohnerversammlung stattfindet und im Vorfeld durch das Mitteilungsblatt eine Vorabankündigung erfolgt, damit die Mitbürgerinnen und Mitbürger entsprechend informiert sind. Die Vorsitzende wird gebeten, einen nahen Termin zur Einwohnerversammlung mit der Verbandsgemeindeverwaltung abzustimmen.
6. Dem Ortsgemeinderat wird der Vorschlag unterbreitet, die Mäharbeiten in diesem Jahr probeweise zu vergeben. Die Vorsitzende hat im Vorfeld Kontakt zu der Firma Gartengestaltung Daniel Krumbach aus Michelbach aufgenommen, die die Kosten für das Jahr 2016 ermittelt hat. Nach eingehender Erörterung wird festgehalten, dass dieser Probeversuch durchgeführt werden soll. Die Firma Gartengestaltung Daniel Krumbach soll gebeten werden, das Angebot noch um zwei Punkte zu erweitern, und zwar Mähen beim Buswartehäuschen Semseg und einmal monatlich den Bolzplatz in Gieleroth, eventuell zu einem Komplettgesamtpreis. Die Auftragsvergabe wird in der nächsten Sitzung erfolgen.
7. Nach Anregung von Ratsmitglied Dietmar Müller, ob die Ortsgemeinde Gieleroth sich nicht auch an dem Protest gegen die geplante Biomüllumladestation beteiligen solle, hat die Vorsitzende mit den Bürgermeisterkollegen aus Michelbach und Ingelbach Kontakt aufgenommen, die eine Beteiligung der Ortsgemeinde Gieleroth an dem Protest nicht als negativ ansehen. Der Vorsitzenden wurde der Textinhalt des Schreibens der Ortsgemeinden Ingelbach, Mammelzen, Michelbach und Sörth an die

SGD Nord übermittelt und den Ratsmitgliedern zur Kenntnis weitergeleitet. Der Ortsgemeinderat ist sich einig, dass seitens der Ortsgemeinde Gieleroth ebenfalls ein Schreiben an die SGD Nord verfasst wird, um die anderen beteiligten Ortsgemeinden zu unterstützen.

8. Ratsmitglied Frank Euteneuer fragt an, ob auf dem Friedhof in Amteroth der Weg zu den unteren Gräbern (Reihengräber) befestigt werden könne. Der Rasen ist in diesem Teilbereich sehr nass und stellt beim Gehen eine Gefahrenquelle dar. Der Ortsgemeinderat bittet die Vorsitzende, ein Angebot über eine Befestigung mit Splitt einzuholen.
9. Weiterhin teilt Herr Euteneuer mit, dass der Kurvenbereich unterhalb des Postweiher sehr nass und für Fußgänger kaum mehr passierbar ist. Er fragt an, ob hier Schotter eingebracht werden könne.
10. Am Postweiher ist eine Pappel umgefallen, die eine Gefahrenquelle bedeutet und dringend entfernt werden muss.
11. Ratsmitglied Daniel Jansen fragt nach dem Stand der Rückschnittarbeiten beim Gartengrundstück „In der Bornwiese 8“ in Amteroth nach. Hier erfolgt eine Erinnerung.
12. Herr Daniel Jansen teilt mit, dass die Böschung oberhalb der Dreschhalle im Hohlweg zurückgeschnitten werden müsse.
13. Herr Jansen fragt ebenfalls an, ob man über das Mitteilungsblatt nochmals informieren könne, dass das Ablegen von Grabschmuck sowie Kerzen und Lampen auf Wiesengräbern nur während der Zeit vom 1. November bis 31. März gestattet ist. Eine Mitteilung wird für Ende März 2016 vorgemerkt.
14. Ratsmitglied Dietmar Müller erkundigt sich nach dem Stand der Friedhofangelegenheiten und den Fragen seitens des Ortsgemeinderats, die der Verbandsgemeindeverwaltung zur Beantwortung vorliegen. Hier muss erinnert werden.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor und in der Sitzung werden keine Fragen gestellt.

Nichtöffentliche Sitzung

PP...
